HINTERSEER
Parkett seit 1904

Technisches Datenblatt

PARAT® System

PARAT® 104 FA NEU Holzbodenausgleichsmasse

Anwendungsbereich:
PARAT® 104 FA NEU ist eine elastische, faserverstärkte Ausgleichsmasse und dient zum Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren von Holzdielenböden, Holzpressspanplatten (V100) und Trockenausbauelementen im Innenbereich. Die Masse kann in einem Arbeitsgang in Schichtstärken zwischen 3 und 15 mm eingebracht werden. Schwimmend verlegte Konstruktionen bedürfen einer besonderen Vorgehensweise.

Besondere Vorteile:
- selbstverlaufend
- faserarmiert
- hochelastisch

Technische Angaben:

Basis:	Zement, kunstharzvergütet
Lieferform:	Graues Pulver mit Faser
Verbrauch:	Ca. 1,6 kg/qm pro 1 mm Schichtstärke
Verarbeitungstemperatur:	Am besten zwischen +15 und +20 °C Nicht unter + 5 °C oder über + 30 °C
Ansatzverhältnis:	Ca. 5,5 l Wasser auf 25 kg **PARAT 104 FA NEU**
Verarbeitungszeit:	Bei + 18 °C innerhalb von ca. 15 Minuten nach dem Anmischen
Begehbar:	Frühestens nach 4 Stunden
Verlegereif:	Nach ca. 24 Stunden bei einer Schichtdicke bis 2 mm.
Eignung bei Stuhlrollenbelastung: (Rollen nach DIN EN 12529)	Ab 3 mm Schichtstärke
Eignung auf Fußbodenheizung:	Ja - Entsprechendes Merkblatt und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes beachten.
GISCODE:	ZP 1 Chromatarm gemäß EU-VO 1907/2006 (Reach)
GEV-EMICODE:	EC 1 R *sehr emissionsarm*
GefStoffV:	*Reizend*. Hinweise im Sicherheitsdatenblatt und auf den Gebinden beachten.
Lagerung:	Trocken lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Originalverpackt ca. 6 Monate lagerfähig. Herstelldatum: siehe Aufdruck Chargen Nr. (1. Ziffer = Produktionsjahr; 2. und 3. Ziffer = Produktionswoche)

Vorbereitung des Untergrundes:
Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen der DIN 18365 insbesondere dauertrocken, sauber (frei von Schmutz, Öl, Fett, Wachs und anderen Trennmitteln), rissefrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder zu rauh sein. Die Untergründe müssen mit **PARAT® 99**, vorbehandelt werden. Nach dem Trocknen der Grundierung müssen breite Fugen bei Holzuntergründen mit Acrylatdichtstoff ausgefüllt werden.
Wichtig: Eine ausreichende Unterlüftung von Holzböden, z. B. durch Anbringen von Lüftungsschlitzen oder durch Bohrungen (Ø = 10 mm) im Randbereich, muss gewährleistet sein.

Technische Änderungen vorbehalten! Mit Erscheinen des Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich ein praktischer Vorabversuch.
Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadensersatzansprüche werden grundsätzlich ausgeschlossen. Stand 07/2023_sk

Verarbeitung:
In ein sauberes Gefäss gibt man reines, kaltes Wasser vor. Danach wird das Spachtelmassenpulver mit einer Rührmaschine (z. B. Bohrmaschine Rührstab) zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt. Eine Reifezeit der Spachtelmasse von mind. 2 Minuten ist empfehlenswert. Die Masse wird innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit auf den Untergrund in einer Schichtdicke von mindestens 3 mm aufgetragen und ggf. mit der Glättkelle geglättet. Ein Abglätten mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ist in der Regel nicht erforderlich. Ein nachfolgender Einsatz der selbstverlaufenden Spachtel- und Nivelliermasse **PARAT® 100** erfolgt im Bedarfsfall in max. 1/3 der Schichtstärke, der zuvor eingesetzten faserarmierten Spachtelmasse **PARAT® 104 FA NEU**. Vorher ist eine Zwischengrundierung, z. B. mit PARAT® 99 erforderlich.
Abbindende Schichten unbedingt vor zu schneller Austrocknung, z. B. durch direkte Sonnen-einstrahlung, Zugluft oder hohe Raumtemperatur schützen. Vor der Verlegung von Belägen muss die Ausgleichsschicht völlig durchgetrocknet sein, im Zweifelsfall CM-Messung (< 2 CM- %) durchführen.

Hinweise zur Trocknung und Verlegereife:
Auf eine ausreichende Belüftung während der Trocknung der Spachtelmasse ist zu achten. Eine niedrige Temperatur verlängert die Trockenzeit, eine hohe Temperatur verkürzt die Trocknung. Die Verlegereife für feuchtigkeitsempfindliche Bodenbeläge ist erst nach 24 Stunden erreicht.

Technische Änderungen vorbehalten! Mit Erscheinen des Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich ein praktischer Vorabversuch.
Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadensersatzansprüche werden grundsätzlich ausgeschlossen. Stand 07/2023_sk